merten

Bei Warenrücksendungen auf Grund von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unser Service Center:

Merten GmbH & Co. KG, Lösungen für intelligente Gebäude, Service Center, Fritz-Kotz-Straße 8,
Industriegebiet Bomig-West, D-51674 Wiehl
Telefon: +49 2261 702-204
Telefax: +49 2261 702-136
E-Mail: servicecenter@merten.de
Internet: www.merten.de

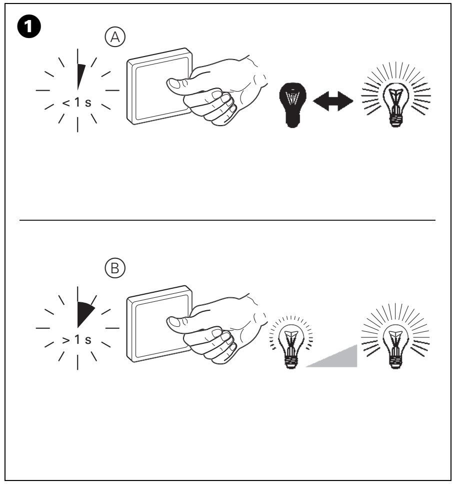
Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere InfoLine:

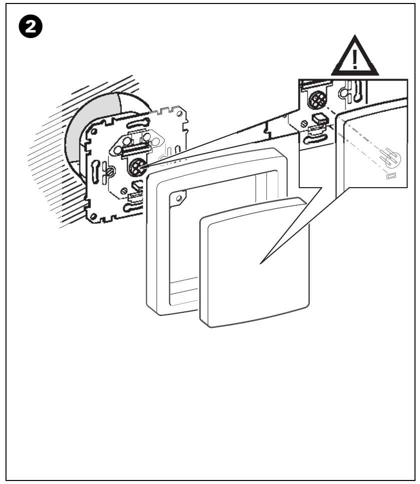
Telefon: +49 1805 212581* oder +49 800 63783640
Telefax: +49 1805 212582* oder +49 800 63783630
E-Mail: infoline@merten.de

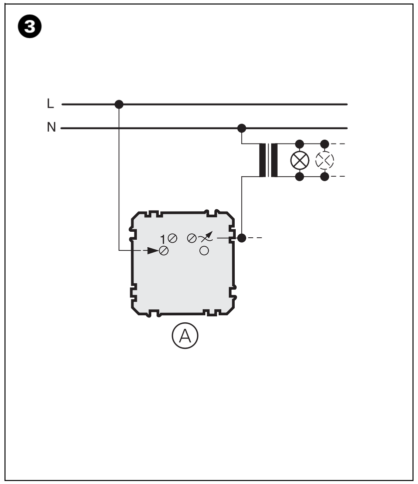
*kostenpflichtig / fee required

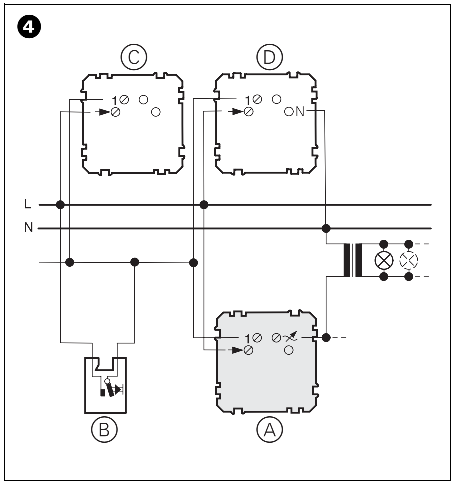
V5770-581-04 09/05

Universal-Superdimmer-Einsatz	**577099**	**D**
Universal super dimmer insert	**577099**	**GB**
Universele superdimmer-basis	**577099**	**NL**
Superdimmer universal	**577099**	**E**
Mécanisme de super-variateur universel	**577099**	**F**
Superdimmer universale	**577099**	**I**
Superdimmer Universal	**577099**	**P**









merten

Das können Sie mit dem Dimmer tun

Mit dem Dimmer können Sie über eine Sensorfläche oder über Funk ohmsche, kapazitive oder induktive Lasten schalten und dimmen (Bild 1). Der Dimmer erkennt die angeschlossene Last automatisch. Die eingebaute Memory-Funktion kann sich die zuletzt eingestellte Helligkeit merken (abschaltbar).
Der Dimmer ist überlastfest, kurzschlussfest, brummfrei und verfügt über eine Softstart-Funktion, die eine angeschlossene Last sanft hochdimmt.

Achtung: Der Dimmer benötigt im Betrieb eine Mindestlast von 25 VA. Wenn Sie unterschritten wird, kann der Dimmer beschädigt werden.

Hinweis: Bei zu hoher Last löst der Überlastschutz des Dimmers aus.Bei Verringerung der angeschlossenen Last schaltet sich der Überlastschutz ab und der Dimmer wieder ein.

Achtung: Angeschlossene Geräte können beschädigt werden, wenn Sie Mischlasten (induktiv und kapazitiv) zugleich anschließen.

Hinweis: Dimmen Sie keine Steckdosen! Die Gefahr der Überlastung und des Anschlusses ungeeigneter Geräte ist zu groß.

Sie können bis zu zehn der folgenden elektronischen Merten-Nebenstellen anschließen:

- Nebenstellen-Einsatz für Merten-Sensorflächen (außer Funk-,TELE- und Trancent-Sensorflächen), Art.-Nr. 573999
- Nebenstellen-TELE-Einsatz für Merten-TELE-Sensorflächen oder -Trancent-Sensorflächen, Art.-Nr. 573998

Zusätzlich können Sie beliebig viele mechanische Nebenstellen (herkömmliche Taster) anschließen.

Hinweis: Bei zu geringer Last an angeschlossenen **gewickelten Trafos** kann es zu Funktionsstörungen im Dimmbetrieb kommen. Die Last am Trafo sollte daher mindestens 40 % der Nennleistung des Trafos betragen.

Hinweis: Wenn Sie den Dimmer nicht in eine einzelne Standard-UP-Einbaudose montieren, reduziert sich wegen der verringerten Wärmeableitung die maximal zulässige Last wie folgt:

Lastreduzierung um	Dimmer in Hohl- oder Holzwände eingebaut *	Mehrere Dimmer gemeinsam in einer Kombination *	Dimmer in 1fach Aufputzgehäuse
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* bei mehreren gemeinsamen Faktoren Lastreduzierung addieren!

So komplettieren Sie den Dimmer

- Sensorfläche (Bedienung vor Ort)
- Trancent-Sensorfläche (Steuerelektronik + Glas-Sensorfläche), Bedienung vor Ort)
- TELE-Sensorfläche IR (Bedienung vor Ort oder über Merten-IR-Fernbedienung)

- Sensorfläche mit Funkempfänger (Bedienung vor Ort oder über das Merten-Funksystem)

So montieren Sie den Dimmer

Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Der Dimmer darf nur von Elektrofachkräften montiert und angeschlossen werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Auch bei ausgeschaltetem Dimmer kann an den Ausgängen Spannung anliegen. Schalten Sie bei Arbeiten an angeschlossenen Verbrauchern immer über die vorgeschaltete Sicherung spannungsfrei.

(1) Dimmer für den Anwendungsfall verdrahten:

- **Bild 3**: Dimmer (A) als Einzelgerät

- **Bild ❹**: Dimmer Ⓐ mit Nebenstellen: Anschlussbeispiel mit einem Taster Ⓑ, einem Nebenstellen-Einsatz Ⓒ und einem Nebenstellen-TELE-Einsatz Ⓓ.

Hinweis: Ein Neutralleiter ist bei Verwendung des Nebenstellen-TELE-Einsatzes **erforderlich**.

Achtung: Die Steckerstifte auf der Rückseite der Sensorfläche können bei starkem Verkanten verbiegen. Stecken Sie deshalb die Sensorfläche immer möglichst gerade auf.

② Dimmer montieren (Bild ❷).

So nehmen Sie den Dimmer in Betrieb

Im Anschluss an die Montage:

① Netzspannung einschalten.

Die angeschlossenen Leuchten flackern ungefähr zehn Sekunden lang auf und erlöschen dann wieder.
Der Dimmer hat die Last erkannt und ist betriebsbereit.

Hinweis: Das Aufflackern der Leuchten (Lasterkennung) tritt nach jedem Unterbrechen der Netzspannung auf.

So bedienen Sie den Dimmer

Dimmer bedienen über

- Sensorfläche auf dem Dimmer selbst
- Sensorfläche auf einer elektronischen Nebenstelle
- Mechanische Nebenstelle (herkömmlicher Taster)
- Funktaster oder -Fernbedienung (bei Sensorfläche mit Funkempfänger auf dem Dimmer)
- IR-Fernbedienung (bei TELE-Sensorfläche IR auf dem Dimmer oder Nebenstellen-TELE-Einsatz)

Die Bedienung ist in allen Fällen gleich.

Angeschlossene Leuchten schalten/dimmen

- Einschalten/ausschalten: Taste kurz drücken
- Hell/dunkel dimmen: Taste länger drücken

Memoryfunktion ausschalten/einschalten

① Dimmer mindestens zehn Mal schnell hintereinander ein- und wieder ausschalten.

Was tun bei Störungen?

Der Dimmer dimmt im Betrieb regelmäßig herunter oder schaltet aus.
Dimmer abkühlen lassen und angeschlossene Last reduzieren.

Der Dimmer lässt sich nicht wieder einschalten.

- Dimmer weiter abkühlen lassen und angeschlossene Last reduzieren.
- Möglichen Kurzschluss beheben. Dimmer muss nun die Last neu erkennen, eventuell Dimmer zur Lasterkennung einmal einschalten.

Technische Daten

Netzspannung:	AC 220–230 V, 50/60 Hz
Nennleistung:	- bei 50 Hz: 25–420 VA
	- bei 60 Hz: 25–340 VA
Resthelligkeit:	fest eingestellt
Leistungsmerkmale:	- kurzschlussfest
	- überlastfest
	- brummfrei
	- Softstart
	- Memory-Funktion (abschaltbar).

What you can do with the dimmer

You can use the dimmer for activating, deactivating and dimming ohmic, capacitive or inductive loads via a sensor cover or via radio (Figure ❶). The dimmer automatically recognises the connected load. The built-in memory function can store the brightness level that was last set (can be switched off).
The dimmer is overload-proof, short-circuit-proof and hum-free, and has a soft start function which softly dims up a connected load.

Caution: The dimmer requires a minimum load of 25 VA for operation. If this is not met, the dimmer may be damaged.

Note: If the load is too high, it will trigger the dimmer's overload protection. When the connected load is reduced, the overload protection switches off and the dimmer switches back on.

Caution: Connected devices can be damaged if you connect mixed loads (inductive and capacitive) at the same time.

Note: Do not use dimmers on socket-outlets! The risk of overloading and the risk of unsuitable appliances being connected is too high.

You can connect up to ten of the following Merten electronic extension units:

– Extension insert for Merten sensor covers (apart from radio, TELE and Trancent sensor covers), art. no. 573999.

– Extension TELE insert for Merten TELE sensor covers or Trancent sensor covers, art. no. 573998.

You can also connect any number of mechanical extensions (conventional push-buttons).

Note: If the load on connected **wound transformers** is too low, the dimmer may malfunction during operation. The load on the transformer should therefore be at least 40% of the nominal power of the transformer.

Note: If you do not install the dimmer in a single, standard flush mounting box, the maximum permissible load is reduced as follows, due to the restricted heat dissipation:

Load reduction by	Dimmer installed in cavity or wooden walls*	Several dimmers installed in combination *	Dimmer in 1-gang surface-mounted housing
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* If several factors apply at once, add the load reductions together.

How to complete the dimmer

– Sensor cover (for local operation)
– Trancent sensor cover (control electronics + glass sensor cover, for local operation)
– TELE sensor cover IR (for local operation or for operation via Merten IR remote control)

– Sensor cover with radio receiver (for local operation or for operation via the Merten radio system)

How to install the dimmer

Risk of fatal injury from electrical current. The dimmer may only be installed and connected by skilled electricians. Please observe the relevant regulations in your own country.

Risk of fatal injury from electrical current. The outputs may carry an electrical current even when the dimmer is switched off. Always disconnect the fuse in the incoming circuit from the supply before working on connected loads.

① Wire the dimmer for the application:

– **Figure ❸**: Dimmer Ⓐ as a stand-alone device
– **Figure ❹**: Dimmer Ⓐ with extension units: Example of connection with a push-button Ⓑ, an extension insert Ⓒ and an extension TELE insert Ⓓ.

Note: A neutral conductor is **required** if the extension TELE insert is used.

Caution: The plug prongs on the rear of the sensor cover can become bent if tilted excessively. Therefore always plug the sensor cover in as straight as possible.

② Installing the dimmer (Figure❷).

How to put the dimmer into operation

After installation:

① switch on the mains voltage.

The connected luminaires flicker for around ten seconds and then switch off again.
The dimmer has detected the load and is ready for operation.

Note: The lights will flicker in this way (load detection) after every interruption in the mains voltage.

How to operate the dimmer

Operate the dimmer via one of the following:

– Sensor cover on the dimmer itself
– Sensor cover on an electrical extension unit
– Mechanical extension unit (conventional push-button)
– Radio push-button or remote control (when a sensor cover with radio receiver is fitted on the dimmer)
– IR remote control (when a TELE sensor cover IR is fitted on the dimmer or extension TELE insert)

Operation is the same in all cases.

Switching/dimming connected luminaires

- Switching on/off: press the button briefly
- Dimming brighter/darker: press the button and hold it down

Switching the memory function on/off

① Switch the dimmer on and off at least ten times in quick succession.

What should I do if there is a problem?

The dimmer regularly dims down or switches off during operation.
Allow the dimmer to cool down and reduce the connected load.

The dimmer cannot be switched back on.

- Allow the dimmer to cool down further and reduce the connected load.
- Rectify any possible short circuits. The dimmer must now detect the load again. If necessary, switch on the dimmer once for load detection.

Technical data

Mains voltage:	AC 220–230 V, 50/60 Hz
Nominal power:	- at 50 Hz: 25–420 VA - at 60 Hz: 25–340 VA
Residual brightness:	Permanently set
Features:	- Short-circuit-proof - Overload-proof - Hum-free - Soft start - Memory function (can be switched off)

Mogelijkheden van de dimmer

Met de dimmer kunt u via een sensor-bedieningsvlak of via RF ohmse, capacitieve of inductieve lasten schakelen en dimmen (afbeelding ❶). De dimmer detecteert de aangesloten last automatisch. De ingebouwde memory-functie kan de laatste ingestelde helderheid onthouden (kan worden uitgeschakeld).
De dimmer is beveiligd tegen overbelasting, kortsluitvast en bromvrij, en beschikt over een softstart-functie die het dimniveau van de aangesloten last zacht verhoogt.

⚠ **Let op:** De dimmer heeft in bedrijf een minimale belasting van 25 VA nodig. Als deze er minder dan deze minimale belasting wordt aangesloten, kan de dimmer beschadigd raken.

ℹ **Advies:** Bij een te hoge belasting wordt de overbelastingsbeveiliging van de dimmer geactiveerd. Bij een reductie van de aangesloten belasting wordt de overbelastingsbeveiliging uitgeschakeld, en wordt de dimmer weer ingeschakeld.

⚠ **Let op:** Aangesloten apparaten kunnen beschadigd raken als menglasten (inductief of capacitief) gelijktijdig worden aangesloten.

ℹ **Advies:** Geen wandcontactdozen dimmen! Het gevaar voor overbelasting en aansluiting van ongeschikte apparaten is te groot.

U kunt maximaal tien van de volgende elektronische Merten neventoestellen aansluiten:

- neventoestel-basis voor Merten sensor-bedieningsvlakken (met uitzondering van RF-, TELE- en TRANCENT-sensor-bedieningsvlakken), art.nr. 573999

- TELE-neventoestel voor Merten TELE-sensor-bedieningsvlakken of TRANCENT-sensor-bedieningsvlakken, art.nr. 573998

Bovendien kunt u een willekeurig aantal mechanische neventoestellen (conventionele impulsdrukkers) aansluiten.

ℹ **Advies:** Bij een te geringe last aan de aangesloten **gewikkelde transformators** kunnen functiestoringen in de dimfunctie optreden. De last aan de transformator dient daarom minstens 40 % van het nominale vermogen van de transformator te bedragen.

ℹ **Advies:** Als een dimmer niet in een afzonderlijke standaard inbouwdoos wordt gemonteerd, wordt de maximale belasting vanwege de lagere warmte-afleiding als volgt gereduceerd:

Lastreductie met	Dimmer ingebouwd in holle of houten wanden *	Meerdere dimmers gecombineerd gemonteerd *	Dimmer in 1-voudige opbouwbehuizing
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* Bij meerdere gemeenschappelijke factoren de lastreductie optellen!

Zo completeert u de dimmer

- sensor-bedieningsvlak (bediening ter plaatse)
- TRANCENT-sensor-bedieningsvlak ((stuurelektronica + glas-sensorvlak), bediening ter plaatse)

- TELE-sensor-bedieningsvlak IR (bediening ter plaatse of via Merten IR-afstandbediening)
- sensor-bedieningsvlak met RF ontvanger (bediening ter plaatse of via Merten RF systeem)

Zo monteert u de dimmer

⚠ **Levensgevaar** door elektrische stroom.
De dimmer mag uitsluitend door elektriciens gemonteerd en aangesloten worden. De nationale voorschriften dienen in acht genomen te worden.

⚠ **Levensgevaar** door elektrische stroom.
Ook bij een uitgeschakelde dimmer kan spanning aan de uitgangen aanwezig zijn. Bij werkzaamheden aan aangesloten verbruikers dienen deze altijd via de voorgeschakelde zekering spanningsvrij geschakeld te worden.

① Dimmer voor de betreffende functie bedraden:

- **afbeelding ❸**: dimmer Ⓐ als afzonderlijk apparaat
- **afbeelding ❹**: dimmer Ⓐ met neventoestellen: aansluitvoorbeeld met één impulsdrukker Ⓑ, neventoestel-basis Ⓒ en een TELE-sokkel neventoestel Ⓓ.

ℹ **Advies:** Een nuldraad is bij gebruik van de TELE-neventoestel **vereist**.

⚠ **Let op:** De contactpennen aan de achterzijde van het sensor-bedieningsvlak kunnen bij sterke kanteling verbuigen. Het sensor-bedieningsvlak daarom zo recht mogelijk plaatsen.

② Dimmer monteren (afbeelding ❷).

Zo neemt u de dimmer in gebruik

Na de montage:

① Netspanning inschakelen.

De aangesloten lampen knipperen ca. 10 seconden en gaan vervolgens weer uit.
De dimmer heeft de last gedetecteerd en is gereed voor gebruik.

ℹ **Advies:** Het knipperen van de lampen (lastdetectie) treedt na iedere onderbreking van de netspanning op.

Zo bedient u de dimmer

De dimmer bedienen via

- sensor-bedieningsvlak op de dimmer
- sensor-bedieningsvlak op een elektronisch neventoestel

- mechanisch neventoestel (conventionele impulsdrukker)
- RF impulsdrukker of RF afstandbediening (bij sensor-bedieningsvlak met RF ontvanger op de dimmer)
- IR-afstandbediening (bij TELE-sensor-bedieningsvlak IR op de dimmer of TELE-neventoestel)

De bediening is in alle gevallen gelijk.

Aangesloten lampen schakelen/dimmen

- inschakelen/uitschakelen: toets kort indrukken
- licht/donker dimmen: toets langer indrukken

Memory-functie uitschakelen/inschakelen

① De dimmer achtereenvolgens minstens tien keer snel in- en weer uitschakelen.

Wat te doen bij storingen?

De dimmer dimt in bedrijf regelmatig naar een lager dimniveau of schakelt uit.
De dimmer laten afkoelen en de aangesloten last reduceren.

De dimmer kan niet opnieuw worden ingeschakeld.

- De dimmer verder laten afkoelen en de aangesloten last reduceren.
- Mogelijke kortsluiting verhelpen. De dimmer dient de last opnieuw te detecteren, indien nodig de dimmer voor detectie van de last één keer inschakelen.

Technische gegevens

Netspanning: AC 220–230 V, 50/60 Hz
Nominaal vermogen:- bij 50 Hz: 25 -420 VA
- bij 60 Hz: 25–340 VA
Resterende helderheid:vast ingesteld
Prestatiekenmerken:- kortsluitvast
- beveiligd tegen overbelasting
- bromvrij
- softstart
- memory-functie (uitschakelbaar).

Utilidad del dimmer

Con el dimmer, usted tiene la posibilidad de conectar y regular cargas óhmicas, capacitivas o inductivas por medio de una placa sensora (Figura ❶). El dimmer detecta automáticamente la carga conectada. La función de memoria incorporada registra la luminosidad ajustada la última vez (puede desactivarse).
El dimmer tiene protección contra sobrecargas y cortocircuitos, no produce zumbidos y dispone de una función de inicio suave que incrementa suavemente la carga conectada.

¡Atención! El dimmer precisa de una carga mínima de 25 VA. Si ésta no se alcanza, el dimmer puede sufrir daños.

Indicación: Para cargas demasiado altas se funde la protección contra sobrecargas del dimmer. Si la carga conectada desciende, se desconecta la protección contra sobrecargas y se vuelve a activar el dimmer.

¡Atención! Los aparatos conectados pueden resultar dañados si se conectan tipos diferentes de cargas (inductivas y capacitivas) al mismo tiempo.

Indicación: No regule la intensidad en las bases de enchufe. El riesgo de sobrecarga y la probabilidad de que se conecten aparatos inadecuados es demasiado grande.

Se pueden conectar hasta diez de las siguientes entradas electrónicas de extensión Merten:

– Unidad de extensión para placas sensoras Merten (excepto placas sensoras para control vía radio,

placas sensoras TELE y placas sensoras Trancent), nº art. 573999.
– Unidad de extensión TELE para placas sensoras TELE de Merten o placas sensoras Trancent), nº art. 573998.

Además puede conectar entradas de extensión mecánicas tantas como usted desee (pulsadores convencionales).

Indicación: Si la carga en los **transformadores bobinados** conectados es demasiado baja, se pueden producir fallos en el funcionamiento de la regulación. Por ello, la carga en el transformador debe ser al menos del 40 % de la potencia nominal del transformador.

Indicación: Si no monta el dimmer en una única caja de empotrar estándar, la carga máxima permitida se reduce como se indica a continuación, debido a la baja disipación de calor:

Reducción de carga	Dimmer montado en paredes huecas o de madera *	Varios dimmer combinados *	Dimmer en caja de superficie de 1 elemento
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* si se dan varios de estos factores conjuntamente, sume la reducción de carga de todos los casos

Cómo completar el dimmer

– Placa sensora (control in situ)
– Placa sensora Trancent (Control electrónico + placa sensora de cristal; control in situ)
– Placa sensora TELE por infrarrojos (control in situ o con el mando a distancia por infrarrojos)
– Placa sensora con receptor de radio (control in situ o mediante el sistema vía radio Merten)

Montaje del dimmer

Peligro de muerte por descarga eléctrica.
El dimmer sólo debe ser montado y conectado por especialistas en electricidad. Tenga en cuenta la normativa específica del país.

Peligro de muerte por descarga eléctrica. Puede haber tensión en las salidas, incluso si el dimmer se encuentra desconectado. Si ha de realizar trabajos en los consumidores conectados, anule siempre la tensión por medio del fusible preconectado.

① Cableado dependiendo del uso del dimmer:

– **Figura ❸**: Dimmer Ⓐ como aparato único
– **Figura ❹**: Dimmer Ⓐ con entradas de extensión. Ejemplo de conexión con un pulsador Ⓑ, una unidad de extensión Ⓒ y una unidad de extensión TELE Ⓓ.

Indicación: Si se utilizan unidades de extensión, es **necesario** el empleo de un conductor neutro.

¡Atención! Las conexiones enchufables en la parte trasera de la placa sensora se pueden deformar si se atascan. Por ello, conecte siempre la placa sensora de forma recta.

② Montaje del dimmer (Figura ❷).

Puesta en funcionamiento del dimmer

Tras el montaje:

① Conecte la tensión de red.

Las luces conectadas parpadean durante aprox. 10 segundos y después se apagan.
El dimmer ha reconocido la carga y está listo para el funcionamiento.

Indicación: El parpadeo de las luces (reconocimiento de la carga) se produce tras cualquier interrupción de la tensión de red.

Manejo del dimmer

Manejo del dimmer mediante

– Placa sensora en el dimmer
– Placa sensora en una entrada de extensión electrónica
– Entrada de extensión mecánica (pulsador convencional)
– Pulsador vía radio o mando a distancia (para placa sensora con receptor de radio en el dimmer)
– Mando a distancia por infrarrojos (para placa sensora TELE por infrarrojos, en el dimmer o en una unidad de extensión TELE)

El manejo es igual en todos los casos.

Conmutación/regulación de las luces conectadas

– Conexión/desconexión: pulse brevemente la tecla

– Aumento/disminución de la intensidad de la luz: pulse la tecla durante un tiempo más largo

Desconexión/conexión de la función de memoria

① Conecte y desconecte al menos diez veces seguidas y de forma rápida el dimmer.

¿Qué hacer en caso de interferencias?

El dimmer disminuye regularmente la intensidad o se apaga.
Deje enfriar el dimmer y reduzca la carga conectada.

No es posible volver a conectar el dimmer.

– Deje enfriar el dimmer un poco más y reduzca la carga conectada.
– Repare los posibles cortocircuitos. El dimmer debe reconocer de nuevo la carga. Si es necesario, conecte una vez el dimmer para el reconocimiento de la carga.

Datos técnicos

Tensión de red:	CA 220–230 V, 50/60 Hz
Potencia nominal:	- para 50 Hz: 25 -420 VA - para 60 Hz: 25 -340 VA
Luminosidad residual:	fija
Características de potencia:	- protección contra cortocircuitos - protección contra sobrecargas - sin zumbidos - inicio suave - función de memoria (puede desconectarse).

Voici les possibilités qu'offre le variateur

Le variateur permet la commutation et la variation de charges ohmiques, capacitives ou inductives à partir d'une plaque tactile ou via un signal radio (figure ❶). Le variateur reconnaît automatiquement la charge connectée. La fonction mémoire intégrée peut mémoriser le dernier réglage de la luminosité (fonction désactivable).
Le variateur est résistant aux surcharges et aux courts-circuits, ne bourdonne pas et dispose d'une fonction de démarrage lent qui augmente doucement le niveau d'une charge connectée.

Attention : Pour le fonctionnement du variateur, une charge minimale de 25 VA est requise. L'utilisation d'une charge inférieure pourrait endommager le variateur.

Remarque : Si la charge est trop importante, la protection contre les surcharges du variateur se déclenche. Lorsque la charge connectée est réduite, la protection contre les surcharges se déconnecte et le variateur se remet en service.

Attention : Les appareils connectés peuvent être endommagés s'il y a raccordement simultané de charges mixtes (inductive et capacitive).

Remarque : Ne pas brancher des variateurs sur des prises de courant ! Le risque de surcharge et de connexion d'appareils non adaptés est trop important.

Vous pouvez raccorder jusqu'à dix des postes secondaires électroniques suivants de Merten :

– mécanisme de poste secondaire pour plaques tactiles Merten (exceptées les plaques tactiles radio, à télécommande et Trancent), réf. 573999
– mécanisme de poste secondaire pour plaques tactiles à télécommande Merten ou plaques tactiles Trancent, réf. 573998

Vous pouvez en outre raccorder de nombreux postes secondaires mécaniques (poussoirs traditionnels).

Remarque : Une charge trop petite sur un **transformateur bobiné** connecté peut perturber le variateur. La charge connectée au transformateur devrait ainsi correspondre à au moins 40 % de la puissance nominale du transformateur.

Remarque : Si vous ne montez le variateur encastré pas dans un boîtier d'encastrement standard séparé, la charge maximale admissible diminue, en raison de l'évacuation de chaleur réduite, dans les proportions suivantes :

Réduction de la charge de	Variateur monté dans des murs creux ou en bois *	Combinaison de plusieurs variateurs *	Variateur dans boîtier apparent simple
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* en cas de plusieurs facteurs communs, additionner les réductions de charge !

Comment compléter le variateur ?

– Plaque tactile (commande sur place)
– Plaque tactile Trancent (électronique de commande + plaque de commande tactile en verre), commande sur place)
– Plaque tactile à télécommande IR (commande sur place ou à l'aide d'une télécommande IR Merten)
– Plaque tactile avec récepteur radio (commande sur place ou à partir du système radio Merten)

Comment monter le variateur ?

Danger de mort dû au courant électrique. Seuls des électriciens sont autorisés à monter et à raccorder le variateur. Respectez les directives en vigueur dans le pays concerné.

Danger de mort dû au courant électrique. Même si le variateur est coupé, les sorties peuvent être sous tension. Pour effectuer des travaux sur des consommateurs connectés, déconnectez toujours le circuit à l'aide du fusible en amont.

① Effectuer le câblage du variateur pour l'application souhaitée:

– **Figure ❸** : Variateur Ⓐ en tant qu'appareil unique
– **Figure ❹** : Variateur Ⓐ avec postes secondaires : Exemple de raccordement avec un poussoir Ⓑ, un mécanisme de poste secondaire Ⓒ et un mécanisme de poste secondaire à télécommande Ⓓ.

Remarque : Un conducteur neutre est **nécessaire** en cas d'utilisation du mécanisme de poste secondaire à télécommande.

Attention : Les broches de contact au dos de la plaque tactile peuvent se déformer en cas d'important gauchissement. Par conséquent, enfichez la plaque tactile le plus droit possible.

② Montage du variateur (figure ❷).

Comment mettre le variateur en marche ?

Après le montage :

① Appliquer la tension du réseau.

Les lampes raccordées clignotent pendant environ dix secondes, puis s'éteignent.
Le variateur a reconnu la charge et est prêt à fonctionner.

Remarque : Les lampes se remettent à clignoter (reconnaissance de lacharge) après chaque interruption de la tension du réseau.

Comment commander le variateur ?

Commander le variateur à partir

- d'une plaque tactile sur le variateur lui-même
- d'un plaque tactile sur le poste secondaire électronique
- d'un poste secondaire mécanique (poussoir ordinaire)
- poussoir ou télécommande radio (en cas de plaque tactile avec récepteur radio sur le variateur)
- télécommande IR (en cas de plaque tactile à télécommande IR sur un variateur ou mécanisme de poste secondaire à télécommande)

Dans tous les cas la commande est identique.

Commutation/variation des lampes raccordées

- Marche/Arrêt: appuyer brièvement sur la touche

- Variation clair/sombre : appuyer plus longtemps sur la touche

Mise en marche/arrêt de la fonction mémoire

① Enclencher/couper le variateur rapidement au moins dix fois de suite.

Que faire en cas de problèmes ?

Le variateur baisse régulièrement ou s'éteint.
Laisser refroidir le variateur et réduire la charge connectée.

Le variateur ne peut être remis en marche.

- Continuer à laisser refroidir le variateur et réduire la charge connectée.
- Eliminer un éventuel court-circuit. Le variateur doit reconnaître à nouveau la charge, enclencher le variateur éventuellement une fois pour qu'il reconnaisse la charge.

Caractéristiques techniques

Tension du réseau : CA 220–230 V, 50/60 Hz
Puissance nominale : - à 50 Hz : 25–420 VA
- à 60 Hz : 25–340 VA

Luminosité résiduelle : réglage fixe
Caractéristiques : - résistant aux courts-circuits
- résistant aux surcharges
- sans bourdonnement
- démarrage lent
- fonction mémoire (désactivable).

Ecco cosa è possibile fare con il dimmer

Con il dimmer è possibile attivare, tramite un sensore o via radio, carichi ohmici, capacitivi o induttivi e regolare l'intensità luminosa (fig. ❶). Il dimmer riconosce automaticamente il carico collegato. La funzione memory incorporata (disattivabile) permette di memorizzare l'ultimo livello di luminosità impostato.
Il dimmer è dotato di protezione da sovraccarico e da corto circuito, è silenzioso e dispone di una funzione Softstart per regolare dolcemente la massima intensità luminosa di un carico collegato.

⚠ **Attenzione:** il dimmer necessita per il funzionamento di un carico minimo di 25 VA. Se tale valore non viene raggiunto, il dimmer potrebbe subire dei danni.

ℹ **Avvertenza:** la protezione da sovraccarico del dimmer si attiva in caso di carico troppo alto. Se questo si riduce, la protezione da sovraccarico si disattiva e il dimmer si riaccende.

⚠ **Attenzione:** l'eventuale collegamento contemporaneo di carichi misti (induttivi e capacitivi) potrebbe causare dei danni alle apparecchiature allacciate.

ℹ **Avvertenza:** i dimmer non vanno collegati direttamente alle prese! Il rischio che si verifichi un sovraccarico e che si colleghino delle apparecchiature non adatte è troppo alto.

È possibile collegare fino a dieci dei seguenti apparecchi derivati elettronici Merten:

- modulo derivazione per sensori Merten (oltre ai sensori radio, TELE e Trancent), art. n. 573999

- modulo derivazione TELE per sensori TELE Merten oppure sensori Trancent, art. n. 573998

È inoltre possibile collegare diversi apparecchi derivati meccanici (tasti tradizionali).

ℹ **Avvertenza:** in caso di carico troppo basso del **trasformatore avvolto** collegato, potrebbero verificarsi dei disturbi nel funzionamento del dimmer. Il carico del trasformatore dovrebbe corrispondere almeno al 40 % della potenza nominale del trasformatore stesso.

ℹ **Avvertenza:** se il dimmer non viene montato in una scatola da incasso standard singola, il carico massimo consentito si riduce a causa della scarsa dissipazione del calore come segue:

Riduzione del carico di	Dimmer montato in pareti cave o di legno *	Più dimmer in un'unica combinazione *	Dimmer in alloggiamento a vista singolo
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* in caso di più fattori comuni sommare la riduzione del carico!

Come completare il dimmer

- Sensore (comando sul posto)
- Sensore Trancent (elettronica di controllo + sensore in vetro), comando sul posto)
- Sensore TELE IR (comando sul posto oppure tramite telecomando IR Merten)
- Sensore con ricevitore radio (comando sul posto oppure tramite il sistema radio Merten)

Come montare il dimmer

Pericolo di morte a causa della corrente elettrica. Il montaggio e l'allacciamento del dimmer devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti specializzati. Attenersi alle normative in vigore.

Pericolo di morte a causa della corrente elettrica. Sulle uscite può esserci tensione anche se il dimmer è spento. Prima di eseguire degli interventi sulle utenze allacciate, togliere la tensione attraverso il fusibile inserito a monte.

① Cablare il dimmer in funzione del tipo di applicazione

- **Figura ❸**: dimmer Ⓐ come apparecchio singolo
- **Figura ❹**: dimmer Ⓐ come apparecchio derivato: esempio di allacciamento con un tasto Ⓑ, un modulo derivazione Ⓒ e un modulo derivazione TELE Ⓓ.

Avvertenza: quando si utilizza un modulo derivazione TELE è **necessario** un conduttore neutro.

Attenzione: quando si applica il sensore cercare di inclinarlo in meno possibile per non piegare i perni sul retro del sensore stesso.

② Montare il dimmer (figura ❷).

Messa in funzione del dimmer

Una volta concluso il montaggio:

① inserire la tensione di rete.

Le luci delle lampade collegate tremolano per circa dieci secondi per poi spegnersi di nuovo.
Il dimmer ha rilevato il carico ed è pronto per il funzionamento.

Avvertenza: Il tremolio delle luci (rilevamento del carico) si verifica dopo ogni interruzione della tensione di rete.

Comando del dimmer

Il dimmer si comanda mediante

- sensore sul dimmer stesso
- sensore su un apparecchio elettronico derivato
- apparecchio meccanico derivato (tasto tradizionale)
- tasto radio oppure telecomando radio (con sensore dotato di ricevitore radio sul dimmer)
- telecomando IR (per sensore TELE IR sul dimmer oppure modulo derivazione TELE)

Il comando è identico in tutti i casi.

Accensione/regolazione delle luci collegate

- Accensione/spegnimento: premere brevemente il tasto

- Regolazione dell'intensità: premere più a lungo il tasto

Disattivazione/attivazione della funzione memory

① Accendere e spegnere il dimmer velocemente per almeno dieci volte in successione.

Cosa fare in caso di guasto?

Durante il funzionamento il dimmer riduce regolarmente l'intensità luminosa o spegne del tutto.
Far raffreddare il dimmer e ridurre il carico collegato.

Non si riesce a riaccendere il dimmer.

- Far raffreddare ancora il dimmer e ridurre il carico collegato.
- Eliminare eventuali cortocircuiti. Il dimmer deve ora rilevare nuovamente il carico, se necessario accenderlo a tale scopo una volta.

Dati tecnici

Tensione di rete:	AC 220–230 V, 50/60 Hz
Potenza nominale:	- bei 50 Hz: 25–420 VA
	- con 60 Hz: 25–340 VA
Luminosità residua:	impostazione fissa
Caratteristiche:	- protezione da corto circuito
	- protezione da sovraccarico
	- silenzioso
	- Softstart
	- funzione memory (disattivabile).

O que pode fazer com o Dimmer

Com o Dimmer pode comutar e regular cargas ohmicas, capacitivas ou indutivas, através de uma placa sensora ou via rádio (Fig. ❶). O Dimmer reconhece automaticamente a carga ligada. A função de memória incorporada consegue fixar o último nível de luminosidade regulado (desligável).
O Dimmer é resistente a sobrecargas, curto-circuitos, isento de ruído e dispõe de uma função soft-start que aumenta suavemente uma carga ligada.

Atenção: O Dimmer necessita uma carga mínima de 25 VA para funcionar. Se este valor não for atingido, o Dimmer pode danificar-se.

Nota: Em caso de excesso de carga, a protecção de sobrecargas do Dimmer dispara. Em caso de redução da carga ligada, a protecção de sobrecargas desliga e o Dimmer volta ligar.

Atenção: A ligação simultânea de cargas mistas (indutivas ou capacitivas) pode causar danos aos aparelhos ligados.

Nota: Não regule a intensidade em tomadas! O perigo da sobrecarga e da ligação de aparelhos inadequados é muito grande.

Pode ligar até dez pontos de comutação extra através dos seguintes módulos:

- Módulo adicional de comutação para teclas sensoras da Merten (excepto teclas sensoras via rádio, com IV e Trancent), Art. nº 573999.
- Módulo adicional de tele-comutação para teclas sensoras com IV da Merten ou placas sensoras Trancent, Art. nº 573998.

Possibilidade de utilizar pontos de comutação extra com base no botão de pressão convencional.

Nota: Em caso de carga insuficiente nos **transformadores magnéticos** ligados, é possível que ocorram falhas no funcionamento do Dimmer. A carga no transformador deverá, por isso, perfazer, pelo menos, 40% da potência nominal do transformador.

Nota: Se o dimmer não for instalado numa caixa de montagem, a carga máxima autorizada é reduzida devido à baixa dissipação térmica. Esta redução ocorre da seguinte forma:

Redução da carga em	Dimmer montado em paredes ocas ou de madeira *	Vários Dimmmers juntos numa combinação *	Dimmer numa caixa de montagem saliente simples
10 %			X
15 %	X		
20 %		X	

* em caso de vários factores juntos, somar as reduções de carga!

Como completar o Dimmer

- Tecla sensora (comando local)
- Tecla sensora Trancent (Sistema electrónico de comando + tecla sensora de vidro), comando local)
- Tecla sensora com IV (comando local ou através do telecomando IV da Merten)

- Tecla sensora com receptor rádio (comando local ou através do sistema rádio da Merten)

Como instalar o Dimmer

Perigo de morte devido a corrente eléctrica!
O Dimmer só pode ser instalado e ligado por pessoal especializado. Observe as normas específicas do país.

Perigo de morte devido a corrente eléctrica!
Mesmo com o Dimmer desligado, pode existir tensão nas saídas. Ao trabalhar com cargas ligadas, separe-as sempre da tensão através do fusível conectado em série.

① Ligue os cabos do Dimmer para a aplicação:

- **fig. ❻**: Dimmer Ⓐ como aparelho individual
- **fig. ❹**: Dimmer Ⓐ com módulos adicionais: Exemplo de ligação com uma tecla Ⓑ, um módulo

adicional de comutação Ⓒ e um módu lo adicional de comutaçãoⒹ.

Nota:É **necessário** um condutor neutro ao utilizar o módulo adicional de tele-comutação.

Atenção: Os pinos de contacto na parte de trás da tecla sensora podem dobrar-se ao serem empurrados com demasiada força. Por isso, prenda a tecla sensora sempre que possível de forma direita.

② Montar o Dimmer (fig. ❷).

Como pôr o Dimmer em funcionamento

Depois da montagem:

① Ligar a tensão de rede.

As lâmpadas ligadas cintilam durante cerca de dez segundos e apagam-se novamente.

O Dimmer reconheceu a carga e está pronto a funcionar.

Nota: As lâmpadas cintilam (reconhecimento da carga) após cada interrupção da tensão de rede.

Como operar o Dimmer

Operar o Dimmer através

- Tecla sensora no próprio Dimmer
- Tecla sensora numa extensão electrónica
- Botão de pressão convencional
- Tecla de rádio ou telecomando (em tecla sensora com receptor rádio no Dimmer)
- Telecomando IV (em tecla sensora com IV no Dimmer ou módulo adicional de tele-comutação)

A operação é igual em todos os casos.

Comutar/regular lâmpadas ligadas

- Ligar/desligar: Premir a tecla brevemente
- Regular claro/escuro: Premir a tecla longamente

Desligar/ligar a função de memória

① Ligar e desligar o Dimmer, pelo menos, dez vezes consecutivas.

O que fazer em caso de avaria?

O Dimmer diminui regularmente a intensidade durante o funcionamento ou desliga.
Deixar arrefecer o Dimmer e reduzir a carga ligada.

O Dimmer não se deixa ligar novamente.
- Deixar arrefecer o Dimmer e reduzir a carga ligada.
- Elimine um eventual curto-circuito. O Dimmer tem de reconhecer, novamente, a carga; eventualmente terá de ligar o Dimmer uma vez para que este faça o reconhecimento da carga.

Dados técnicos

Tensão de rede:	AC 220–230 V, 50/60 Hz
Potência nominal:	- a 50 Hz: 25–420 VA - a 60 Hz: 25–340 VA
Luminosidade restante:	bem ajustada
Características da potência:	- resistente a curto-circuito - Resistente a sobrecarga - isento de ruído - Softstart - Função de memória (desligável).